

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 59 (1972)
Heft: 13: Beiträge zu einem objektivierten Ausleseverfahren am Ende der Primarschule : I. Grundlagen

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Turnlehrer-Verein
Technische Kommission

Kursausschreibung Herbst 1972

A. Kurse für die Lehrerschaft

Nr. 16 Turnunterricht auf der 1. Stufe

2. bis 5. Oktober in Spiez

Allgemeiner Turnunterricht, Turnen im Freien, Schwimmen; Beispiele von Programmen und Lektionen; Benützung des Materials.

Nr. 20 Schwimmen in Lehrschwimmbecken

2. bis 5. Oktober 1972 in Neuhausen

Benützung des Lehrschwimmbeckens mit einer Schulklasse; techn. Information über Schwimmbecken und ihre Konstruktion; Selbstfortbildung.

Nr. 23 Orientierungslauf und Spiele

2. bis 7. Oktober 1972 in Lyss

Dieser Kurs behandelt vor allem den Orientierungslauf; Spiele werden als Ablenkung und auf Wunsch der Teilnehmer eingeschlossen.

Nr. 37 Eislauf

9. bis 13. Oktober 1972 in Basel

Didaktik und Selbstfortbildung

Bemerkungen:

1. Die Kurse sind bestimmt für Lehrkräfte an staatlichen und staatlich anerkannten Schulen.
2. Kandidaten des Turnlehrer-Diploms, des Sekundar-, Bezirks- und Reallehrerpatentes sowie Hauswirtschafts- und Arbeitslehrerinnen, sofern sie Turnunterricht erteilen, können ebenfalls aufgenommen werden, falls genügend Plätze vorhanden sind.

3. Eine einheitliche Verteilung der körperlichen Anstrengungen auf das ganze Kursprogramm erlaubt es auch wenig trainierten Lehrern, am Kurs teilzunehmen.

4. Ein Beitrag zur teilweisen Deckung der Pensionskosten und Rückerstattung der Reisekosten für die kürzeste Strecke Schulort—Kursort werden ausgerichtet.

5. Die eingeschriebenen Lehrer erhalten ungefähr 3 Wochen vor Kursbeginn genaue Instruktionen.

Anmeldungen: Mit der roten Anmeldekarte bis spätestens 28. August 1972 an Raymond Bron, Vallombreuse 101, 1008 Prilly.

B. Zentralkurse

Nr. 4 Kurs für Leiter von Lehrerturnvereinen

2. bis 5. Oktober 1972 in Willisau

Schwimmen: Direkte Wege im Jugendschwimmen
Geräteturnen Mädchen

Volleyball: Taktik und Spielführung

Nr. 6 Schwimmen

5. bis 7. Oktober 1972 in Aarwangen

Dieser Kurs ist vor allem für kantonale Leiter des Schulsports vorgesehen und bringt in erster Linie Aufbau des Wettkampftrainings und entsprechende Technik.

Nr. 8 Eislauf (ohne Hockey)

2. bis 5. Oktober 1972 in Davos

Die Kursarbeit umfaßt das ganze Gebiet des Eislaufens in der Schule und vermittelt einen Einblick in die Grundbegriffe des Eislaufes.

Bemerkung: Diese Kurse sind bestimmt für Leiter der Lehrerturnvereine, für Kursleiter der Kantone und des Schweizerischen Turnlehrervereins.

Anmeldungen: Die Interessenten melden sich bis spätestens am 29. August 1972 bei der Erziehungsdirektion des Wohnortkantons, die die Anmeldungen gruppiert bis am 6. September 1972 an uns weiterleitet.

STLV/TK

Für den Präsidenten:

Kurt Rüdüsühli

Bücher

Theorie und Praxis der Bildung und Erziehung

Rolff H. G.: Bildungsplanung und rollende Reform. Eine soziologische Analyse der Zwecke, Mittel und Durchführungsformen einer reformbezogenen Planung des Bildungswesens. Diesterweg, Frankfurt a. M. 1970. 188 Seiten.

Die zentrale These des Autors lautet: Die Bildungsplanung verfehlt ihr Ziel, wenn sie das überlieferte Bildungssystem als gegeben hinnimmt. Sie kann nur dann effektiv sein, wenn sie unter der Voraussetzung permanenter Systemveränderung operiert. Interessenten: Fachleute der Bildungsplanung und Schulreform. G.

Beinke L.: Die Handelsschule. Eine bildungssoziologische Analyse. Schwann, Düsseldorf 1971. 270 Seiten.

Der Autor geht in dieser Studie der Frage nach, ob der Anspruch, den die Handelsschule erhebt, noch mit den Vorstellungen und Erwartungen übereinstimmt, welche an sie herangetragen werden. Es wäre zu wünschen, wenn die Ergebnisse dieser bildungssoziologischen Analyse auch in der Schweiz überdacht würden. Vielleicht gibt dieses Buch den Anstoß, bei uns eine ähnliche Untersuchung durchzuführen. G.

Räber L. (Herausgeber): Christliche Erziehung in der pluralen Gesellschaft. Bericht einer Tagung als Beitrag zum Jahr der Erziehung. Beltz, Basel 1970. 101 Seiten.

Diese Broschüre enthält die Vorträge und Situationsberichte der Internationalen Studententagung, die im Bildungszentrum Schönbrunn bei Zug vom 6. bis 9. Mai 1970 durchgeführt wurde. Referate: 1970 – Jahr der Erziehung – Chance oder Kapitulation der christlichen Erziehung? (L. Räber); Anmerkungen zum Thema: Das Bild des

Menschen aus der Sicht der Bibel (J. Pfammat-ter); Anthropologische Fakten zur Bestimmung des Menschenbildes (N. Luyten); Der Weg christlicher Erziehung in die Zukunft. Pädagogische Postulate – Erziehungsziele – Pädagogische Modelle (E. Feifel). G.

Plattner E.: Jugend im Reifealter. Herder, Freiburg i. Br. 1971. 268 S. (Taschenbuch Nr. 371). Unter all den Werken, die sich mit dem Reifungsprozeß der Jugendlichen befassen, zählt dieses Bändchen von Elisabeth Plattner zu den besten, und zwar deshalb, weil die Autorin es meisterhaft versteht, die psychologischen Erkenntnisse mit den pädagogischen Forderungen zu einer Ganzheit zu vereinen, ein Kunststück, das nur wenigen glückt. Ein sicherer Wegweiser für Eltern und Erzieher. G.

Reinprecht H.-H.: Sex und Beat und Elternsorgen. Herder, Freiburg i. Br. 1971, (Taschenbuch Nr. 388), 175 Seiten.

Der Verfasser dieses Taschenbuches will den Erziehern nicht nur zum bessern Verständnis der modernen Jugend verhelfen, sondern ihnen auch praktische Hilfen für das richtige Vorgehen vermitteln. Weil die Beispiele, an denen die pädagogischen Fragestellungen erläutert werden, durchgehend dem flutenden Alltag entnommen sind, gelingt ihm das staunenswert gut. Eine ausgezeichnete Orientierung für alle Eltern, aber auch für jeden Erzieher. G.

Schoeck H.: Der Neid und die Gesellschaft. Herder, Freiburg i. Br. 1971. (Taschenbuch Nr. 395), 318 Seiten.

Der Mainzer Ordinarius für Soziologie will in diesem wertvollen Buche zeigen, welche Rolle der Neid als ein bislang unbeachtetes Motiv menschlichen Zusammenlebens im Gesellschaftsganzen gespielt hat und immer noch spielt. Diese Untersuchung ist ein eigentliches Standardwerk, das bei seiner ersten Veröffentlichung vor sechs Jahren in Fachkreisen großes Aufsehen erregt hat. In erster Linie werden sich Soziologen und Volkswirtschaftler, dann aber auch Theologen und Sozialethiker für diese Studie interessieren. G.

Koenig M.: Vulkane und Erdbeben. Mit einem Abriß über die Geologie des Mondes. Ott-Verlag, Thun 1970. 179 Seiten.

Die bei Erdbeben und Vulkanausbrüchen im Grunde komplizierten geologischen Vorgänge werden in diesem Buche klar geschildert und in ihren Ursachen erklärt. Eine große Zahl von Zeichnungen, Kartenskizzen und Fotos verdeutlicht und illustriert die Zusammenhänge. Anhand herrlicher Fotografien der Mondoberfläche von den amerikanischen Apollo-Raumflügen werden

Mondkrater und die Mondlinien gezeigt, beschrieben und mit den irdischen Verhältnissen verglichen. Jeder Lehrer der Naturkunde wird dieses Handbuch der Aktual-Theologie zu schätzen wissen. G.

Verhülsdonck E.: Signale aus dem Mediokosmos. Sterne, Technik und Atome. Knecht, Frankfurt am Main 1970. 367 Seiten.

Die hier vorliegenden Betrachtungen des Ressortleiters für «Natur und Technik» am «Rheinischen Merkur» gruppieren sich um die Themenkreise Weltall, Sterne, Raumfahrt, Geophysik, Wetterkunde, Sinnesphysiologie, Atomphysik und Elektronik. Dieses Buch beeindruckt den Leser nicht nur durch die Hinführung zu den grandiosen Wundern der Natur, sondern auch durch die glänzende, allgemein verständliche Darstellungsweise. Eine spannende Lektüre! G.

Christen H. R.: Einführung in die Chemie. Salle-Verlag, Frankfurt a. M. 1969. 479 Seiten.

Dem Autor geht es bei dieser Einführung in die Chemie um das Erfassen übergeordneter Zusammenhänge. Die Gliederung des Buches ist methodisch begründet. Das Grundwissen wird mit dem 1. Teil zunächst noch induktiv vermittelt. Im 2. und 3. Teil aber werden die modernen Erkenntnisse entwickelt und deduktiv auf das zuvor erarbeitete Wissen angewandt. Interessenten: Chemiker, Physiker, Biologen, Dozenten und Studenten der Chemie. G.

Meueler E.: Soziale Gerechtigkeit. Einführung in die Entwicklungsproblematik am Beispiel Brasiliens und der Bundesrepublik Deutschland. Textbuch Materialien. Patmos, Düsseldorf 1971. 158 Seiten.

Mit dieser Materialsammlung soll der Schüler in die Diskussion über Entwicklung/Entwicklungspolitik/Entwicklungshilfe eingeführt werden. Es wird eine Situationsanalyse geboten und dargelegt, welches die deutsche Reaktion auf die Lage in Brasilien ist und wie eine gezielte Strategie der Entwicklungspolitik und Entwicklungshilfe aussehen müßte. G.

Meueler E.: Bildungseinheiten für das 7. bis 9. Schuljahr der allgemeinbildenden Schule. Loseblatt-Sammlungen – Sozialkunde: Die Frau in veränderter Welt. 32 Seiten; Freizeit – Freie Zeit, 32 Seiten; Sozialkunde/Wirtschaftskunde: Der Mensch im Kräftefeld der Wirtschaft, 32 Seiten. Diesterweg, Frankfurt a. M.

Für die Oberstufe der Volksschule und die Unterklassen weiterführender Schulen sei die Loseblattsammlung des Diesterweg-Verlages (den Themenkatalog anfordern!) allen auf der genannten Stufe unterrichtenden Lehrern nachdrücklich empfohlen. G.